

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 82 (1984)

Heft: 3

Rubrik: Lehrlinge = Apprentis

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

als Kulturingenieur diplomierte, war von 1918 bis 1933 Assistent bei Prof. C. Zwicky, von 1933 bis 1948 Assistentkonstrukteur – heute würde man sagen Assistenzprofessor – und ab 1948 Professor für forstliches Bau- und Transportwesen. Bei seinem Rücktritt im Jahr 1963 gab es in der Schweiz keinen aktiven Forstbeamten, welcher nicht durch die «Schule Bagdasarjanz» gegangen war. Dank seines ausgezeichneten Gedächtnisses kannte er alle, und alle kannten ihn. So auch viele Kulturingenieure.

Die Abteilung für Forstwirtschaft und der Schweizerische Forstverein haben in den vierziger Jahren wiederholt das Begehrten an den Bundesrat gestellt, an der ETH eine Professur für forstliche Bautechnik zu schaffen. Die Errichtung dieses neuen Lehrstuhls im Jahr 1948 ist wohl die ehrenvollste Auszeichnung der Verdienste unseres Verstorbenen. Seine unermüdliche und von grossem Verantwortungsbewusstsein getragene Lehrtätigkeit hat den Schweizerischen Schulrat und den Bundesrat von der Bedeutung dieses Lehrgebietes überzeugt.

Professor Bagdasarjanz verlangte zum Beispiel gründlich studierte, integrale Erschließungsnetze und hat dazu auch die ersten Grundlagen geliefert. Er hat das Detailprojekt auf eine einwandfreie mathematische Basis gestellt und einen umweltfreundlichen, geländeangepassten, waldschonenden Strassenbau gefordert. Ende der fünfziger Jahre half er mit Ingenieuren der Praxis mit, die modernen Verfahren der Bodenstabilisierung in der Schweiz einzuführen.

Der Verstorbene war nicht nur ein guter, sondern auch ein beliebter Lehrer. Seine menschlichen Eigenschaften: seine Geduld und Ausgeglichenheit, sein ausgeprägter Sinn für Gerechtigkeit haben ihn allen seinen Schülern nahegebracht.

Bagdi war auch ein geselliger Mensch. Allerdings liebte er nicht die lauten, überschäumenden Feste, er sass gerne im

kleinen Freundeskreis. Er war ein unterhaltsamer Mensch und besass eine seltene Gabe zu erzählen; er konnte aber auch zuhören. Wie konnte er herzlich lachen, wenn ihm Professor H. Leibundgut vorhielt, dass er als Ingenieur von den Studenten ein genaues Verarbeiten der Daten verlange, selbst aber sogar sein Geburtsdatum (so um den 19. Mai herum) angebe. Er ist bekanntlich in Armenien geboren, wo die russische Zeitrechnung erst 1918 durch den Gregorianischen Kalender abgelöst wurde. Beim gemütlichen Hock neckte Leibundgut auch damit, dass Bagdi mehr als 50 Jahre lang Abstinenz gewesen sei und genau zu dem Zeitpunkt ab und zu ein Gläschen Wein zu trinken begonnen habe, als er Automobilist wurde.

Wie konnte Bagdi erzählen, erzählen über seine Jugendjahre in Armenien, über die Flucht aus Armenien nach Rumänien und die Reise von Rumänien in die Schweiz. Im Alter von sechs Jahren ist er in die Schweiz – in die Heimat seiner Mutter – gekommen. Er hat in Zürich noch das Rösslitram erlebt und hat damals auf der heute weltbekannten Zürcher Bahnhofstrasse Fussball gespielt. Die Schilderung von Erlebnissen der Bau- und Vermessungskurse und das von ihm immer wieder vollendet vorgetragene Grindelwaldnerlied gehören zur unvergesslichen Erinnerung vieler Schweizer Ingenieure und zahlreicher ausländischer Kollegen. Bagdi war – wie viele seiner Familie – sehr musikalisch. Die Trompete beherrschte er so meisterhaft, dass er als Trompetergefreiter unserer Artillerie aus dem 1. Weltkrieg entlassen wurde.

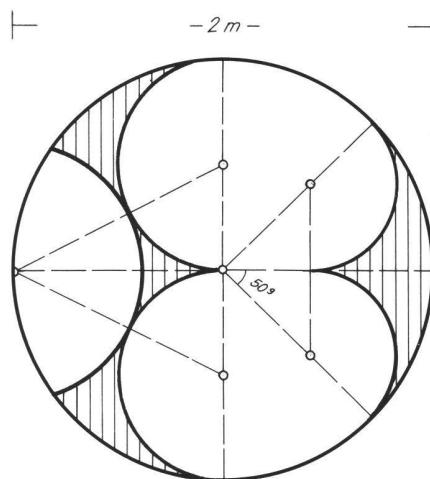
Professor Bagdasarjanz konnte seinen Ruhestand 20 Jahre lang in Würde und weiser Beschaulichkeit erleben. Autofahrten, kleinere und grössere Reisen, Konzertbesuche, Musizieren und Lesen – vor allem die Lektüre der heiligen Schrift – haben sein Leben ausgefüllt.

Von einem lieben Menschen Abschied zu nehmen, stimmt uns alle traurig. Der Verstorbene, mit seinem stets freundlichen Lächeln und mit seiner Abgeklärtheit, möchte aber sicher nicht, dass wir um ihn trauern. Seien wir dankbar, dass wir ein langes Wegstück gemeinsam zurücklegen durften.

Viktor Kuonen

Lehrlinge Apprentis

Aufgabe 1/84



////// F ? Surface ?

Hans Aeberhard

Gesucht in kleineres Ingenieur- und Vermessungsbüro

Vermessungszeichner

für Arbeiten in Neuvermessung, Nachführung und Bauabsteckung.

Eintritt sofort oder nach Vereinbarung.

Bewerbungen an:

U. Hürlmann, dipl. Ing. ETH/SIA
Ingenieur- und Vermessungsbüro
8608 Bubikon, Tel. 055/38 24 49

Suche Stelle als

Tiefbautechniker TS

Mit dem Diplom werde ich diesen Frühling auf dem Gebiet Siedlungswasserbau abschliessen.

Lehre als Vermessungszeichner, 27 Jahre alt, Sprachkenntnisse: gutes Englisch und etwas Französisch. Besonders bevorzugte Stellen: Gebiet um den Genfersee und grössere Betriebe.

Offeraten bitte unter Chiffre VW 251, Fotorotar AG, Anzeigenverwaltung, Postfach, 8132 Egg.

Nous cherchons pour entrée immédiate ou à convenir:

Ingénieur ETS ou Technicien-géomètre

pour travaux variés à Genève et à l'étranger.

Dessinateur-géomètre

pour dessins topographiques et cadastraux.

Faire offre à:

G. Morand & J. R. Bovier

Ingénieurs EPFL-SIA

Géomètres Officiels

Route de Troinex 33, 1234 Vessy Genève

Téléphone (022) 43 66 88/43 66 87

Vermessungszeichner

mit mehrjähriger Berufserfahrung und gut ausgewiesener Arbeit sucht auf Frühling neue Stelle.

Kurt Widmer, 8638 Goldingen, Tel. 055/88 11 88